

Gr. Koppenkarstein 2865m Klettersteig Irg

Dachsteingebirge



Unterwegs am "Irg", benannt nach einem der Erstbegeher des Steinerweges in der Dachsteinsüdwand (Georg Steiner)

Charakteristik:

Der im Jahr 2004 eingerichtete Klettersteig in der Südostwand des Großen Koppenkarsteines zählt neben dem "Johann" in der Südwand der Dachsteinwarte zu den beeindruckendsten Klettersteigen der Dachstein-Tauern Region. Hier dominieren aber nicht schwierige Einzelstellen, sondern eher die Ausgesetztheit so mancher Passage und elegante Routenführung sowie deren Abwechslungsreichtum.

Die Versicherungen sind sehr solide, ein dickes Stahlseil sowie unzählige Trittstifte machen den Weg für Ferrartisten zu einem sicher unvergesslichen Erlebnis. Ein zusätzliches Plus ist die 2005 erfolgte Sanierung und teilweise Neutrassierung des Abstiegsweges über den Westgrat des Großen u. Kleinen Koppenkarsteines sowie über den Austriaschartenkopf in die Hunerscharte (hier warten auch für Wegkenner Überraschungen). Einzig und allein die "Verbauung" des Gipfels des Gr. Koppenkarsteines vermögen den Genuß ein wenig zu schmälern ...

<p>Dauer: Zustieg: ca. 2,5 Std. Aufstieg: ca. 2 Std. Abstieg: ca. 3 Höhendiff.: ca. 1250 Hm (inkl. Gegenanstiege)</p>	<p>Schwierigkeit & Material: D - sehr schwierig Klettersteigset u. Steinschlaghelm</p>	
<p>Talort: Ramsau (1135m)</p>	<p>Stützpunkte: unterwegs keiner</p>	<p>Karte: Alpenvereinskarte Dachsteingruppe (Blatt Nr. 14)</p>
<p>Ausgangspunkt: Talstation Dachsteinsüdwandbahn (1692m), Zufahrt von Ramsau am Dachstein (mautpflichtig)</p>		

Tourenverlauf:

Vom Seilbahnparkplatz zum nahen Hotel Türllwand und entlang des dort beginnenden unmarkierten und unbezeichneten Weges in östlicher Richtung in die unteren Ausläufer des Edelgrieß' (hierher auch über markierten Weg von der Austriahütte). Ab der Wegvereinigung mit dem Weg von der Austriahütte führt der Weg gut markiert in Richtung Austriascharte (die erste Abzweigung in Richtung Edelgrießhöhe bleibt



unberücksichtigt) bis zum Edelgrießgletscher unter den Südwänden des Koppenkarsteines. Der kleine Gletscher ist heute im Spätsommer/Herbst nur mehr in Fragmenten aufgrund kleiner Eisflächen zu erahnen. Der Weg führt rechts über den Gletscher und kurz durch Geröll hinauf zu einem Wegweiser auf der Edelgrießhöhe, wo ein unbezeichnetes aber mit grellroten Farbtupfern markiertes Steiglein in östlicher Richtung erst ab- und schließlich wieder ansteigend zum Einstieg des Klettersteiges im östlichen Wandteil führt. Der Anstieg erfolgt im unteren Teil durch steile, teilw. glatte Wandbereiche und oben über einen Pfeilergrat bis zum Nordostgrat und über diesen auf den Gipfel des Gr. Koppenkarstein.

Abstieg: Vom Gipfel über den versicherten Westgrat (B) erst ab- dann wieder ansteigend auf den Kleinen Koppenkarstein und zur Seilbrücke über die Austriascharte (Umgehung möglich) und über den Austriaschartenkopf in die Hunerscharte. Nun entweder über einen kurzen Klettersteig (B/C, leichte Umgehung über die Gletscherskipiste möglich) hinauf zur Seilbahn und mit dieser ins Tal (EUR 19,- pro Person - Stand 2010) oder aus der Hunerscharte erst kurz versichert (B) und anschließend über einen Geröllsteig zur Südwandhütte und weiter zur Talstation und dem Ausgangspunkt (ca. 1,5 Std. ab der Hunerscharte).

Tipps & Hinweise:

Wer sich den Aufstieg etwas verkürzen möchte, nimmt als Aufstiegshilfe die Seilbahn und gelangt via Rosemariestollen zum Edelgrießgletscher (von der Bergstation nach Osten zur Schlepplift-Bergstation und über die Leiter aufwärts zum Rosemariestollen, durch diesen und über den anschließenden Steig zum Edelgrießgletscher oder zu dem was davon übrig ist).